

RATHAUS News

Ausgabe #7 | Das Monatsmagazin der Stadtverwaltung



Die Humboldtstraße in Stadtteil Mitte aus der Vogelperspektive.

„SOZIALAMT“ HAT NEUEN LEITER

Marcel Hädrich hat zum 1. Oktober die Leitung des Amtes für Soziales und Wohnen übernommen. Er folgt übergangslos auf Thomas Andres, der zuletzt seit 2018 die Amtsleitung innehatte und nach insgesamt 43 Jahren bei der Stadt Gladbeck in den Ruhestand gegangen ist. „Ich freue mich, dass wir die Führung dieses wichtigen Amtes ohne lange Vakanz in erfahrene und kompetente Hände übergeben können. Marcel Hädrich kennt die Stadt, die Menschen und die Abläufe – das ist ein großer Vorteil und kommt den Gladbecker:innen zu Gute, die auf die Hilfe und Unterstützung unserer Verwaltung angewiesen sind“, sagt Bürgermeisterin Bettina Weist. Zu den Verantwortungsbereichen des 39-Jährigen Gladbeckers gehören künftig die Bereiche Zentrale Dienste, Senioren und Gesundheit sowie Existenzsicherung und Wohnen. Marcel Hädrich ist gelernter Verwaltungsfachmann und ist seit 2018 in unterschiedlichen Leitungsfunktionen bei der Stadt tätig.

LAGE AN DER HUMBOLDTSTRASSE: GEMEINSAM LÖSUNGSWEGE SUCHEN

Die Humboldtstraße steht seit einiger Zeit im Fokus der Verwaltung, dies wurde auch beim ersten Runden Tisch zur Lage an dem zentralen Verkehrsknotenpunkt deutlich.

Die Verwaltung trat hier auf Initiative von Bürgermeisterin Bettina Weist erneut in den Dialog mit den Anwohner:innen, um über die Problemstellungen vor Ort und mögliche Lösungswege ins Gespräch zu kommen. Dabei stellte Ordnungsdezernentin Marie-Antoinette Breil die bisher erfolgten und weitere bereits geplante Maßnahmen vor, die zu einer Besserung der Situation vor Ort beitragen sollen. Denn immer wieder kommt es vor allem in den Abend- und Nachtstunden zu Lärm, Vermüllung und Geschwindigkeitsüberschreitungen in besagtem Innenstadtbereich. Bereits seit längerer Zeit erfolgen im

Bereich der Humboldtstraße verstärkte Kontrollen, die auch im Rahmen der Ordnungspartnerschaft zwischen Kommunalem Ordnungsdienst (KOD) und der Polizei durchgeführt werden. Diesen Kontrolldruck will die Verwaltung auch in Zukunft aufrechterhalten, wozu auch der Umzug des KOD in das Haus der Evangelischen Kirche an der Humboldtstraße 13 beitragen soll. Neben dem ordnungsbehördlichen Ansatz, soll jedoch auch die Sozialarbeit zu einer Verbesserung beitragen.

In der Diskussion stehen zudem auch die Pläne für eine zusätzliche Bushaltestelle auf Höhe der Hausnummern 16 bis 20. Bei einer Dialogveranstaltung im Ratssaal mit Anwohner:innen sagte Stadtbaurat Dr. Volker Kreuzer eine erneute Prüfung der Pläne im Ausschuss für Stadtplanung, Umwelt, Klimaschutz und Mobilität zu.



STADT LEGT HAUSHALT FÜR 2025 VOR

In der Oktober-Sitzung des Stadtrates haben Bürgermeisterin Bettina Weist und Kämmerin Silke Ehrbar-Wulfen den neuen Haushalt für das Jahr 2025 vorgestellt. Auch in diesem Jahr ist es der Stadt gelungen, eine genehmigungsfähigen Haushalt unter dem Strich ein Minus von 31,3 Millionen Euro steht.

Insgesamt geht die Stadtverwaltung von Einnahmen in Höhe von 326,1 Millionen Euro aus, denen Aufwendungen in Höhe von 354,7 Millionen Euro entgegenstehen. Für das Jahr 2024 hatte der Rat der Stadt erstmals einen defizitären Haushalt mit einem Minus von 16,8 Millionen Euro beschlossen. Damit ist Gladbeck Teil einer langen Liste an NRW-Kommunen, die keinen ausgeglichenen Haushalt aufstellen können. Nur 18 von landesweit 396 Städten und Gemeinden können dies. Dagegen stehen 378 Städte, die keinen Haushaltsausgleich schaffen werden. Für die Kommunen ist dies die schlechteste

Finanzlage seit Jahrzehnten, so Bettina Weist in ihrer Haushaltsrede. „Das Problem ist weder in Gladbeck noch in unseren Nachbarstädten hausgemacht! Es ist die Folge einer seit Jahrzehnten andauernden Unterfinanzierung der Städte.“

Trotz knapper Mittel will die Stadtverwaltung weiter in die Zukunft Gladbecks investieren und nimmt dafür 60 Millionen Euro in die Hand. Ein großer Teil dieser Summe kommt den Kindern und Jugendlichen in der Stadt zugute: Für bessere Schulen sind fast 25,8 Millionen Euro eingeplant, weitere 20 Millionen Euro für den Bereich Kita, sowie weitere Investitionen in Spielplätze und Freiräume. Ebenfalls wird es Investitionen in die Infrastruktur und die Sport- und Stadtentwicklung geben. „Wir alle, ich als Bürgermeisterin, wir als Verwaltung und wir alle als Rat dieser Stadt vermitteln Zuversicht, übernehmen Verantwortung und geben unseren Bürger:innen Sicherheit“, so Bürgermeisterin Weist.

NEUE GRUNDSTEUER FÜR GLADBECK

Der Rat der Stadt Gladbeck hat in seiner Oktober-Sitzung die notwendige Neuregelung der Grundsteuer beschlossen.

Fest steht: Ab 2025 gilt in Gladbeck ein differenzierter Hebesatz für Wohn- und Nichtwohngrundstücke. Der Hebesatz liegt künftig bei 929 Punkten für Wohngebäude und 1673 Punkten bei Gewerbegebäuden. Zuvor hat es einen einheitlichen Hebesatz von 950 gegeben.

„Für mich war von Anfang an klar, dass wir den Hebesatz für Wohngebäude nicht erhöhen dürfen, weil sonst das Wohnen in Gladbeck noch teurer geworden wäre“, erklärt Bürgermeisterin Bettina Weist. Der vom Land vorgeschlagene einheitliche Hebesatz von 1085 Punkten sei deshalb keine Option gewesen. Auch die Beibehaltung der alten Regelung war schlussendlich keine Möglichkeit, da dies zu fehlenden Einnahmen geführt und damit die Genehmigung des Haushalts gefährdet hätte. Sowohl der Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschuss als auch der Rat folgten der Argumentation der Bürgermeisterin. Die Lokalpolitik sprach sich mit großer Mehrheit für die Einführung differenzierter Hebesätze aus. „Um mehr Gerechtigkeit zu erzielen, muss das Land jedoch nochmals die Messzahlen auf den Prüfstand stellen, die der Berechnung zugrunde liegen“, fordert Weist mit Blick auf die Zukunft. Hintergrund der Neuregelung war eine Gesetzesänderung auf Bundesebene.



NIKOLAUSMARKT AN VIER WOCHENENDEN

Das vorweihnachtliche Angebot in Gladbeck wird verlängert: Erstmals findet 2024 der beliebte Gladbecker Nikolausmarkt an allen vier Adventswochenenden statt. Der Start ist am 29. November. Die Eröffnung des Marktes, der in Kooperation zwischen der Stadt Gladbeck und Joachim Pawlenka, Fa. Rent it, veranstaltet wird, wird am 29. November traditionell durch Musiker:innen der städtischen Musikschule begleitet. An diesem Tag findet auch das beliebte Zimtsternfest statt, das von der Werbegemeinschaft organisiert wird. Insgesamt rund 60 Aussteller:innen und Händler:innen sorgen verteilt über die vier Wochenenden für ein abwechslungsreiches Angebot.

Mehr Infos unter www.gladbeck.de/nikolausmarkt

STADT ALS „FAMILIENKOMMUNE 2024“ AUSGEZEICHNET

Die Stadt Gladbeck ist vom nordrhein-westfälischen Familienministerium als „Familienkommune 2024“ ausgezeichnet worden. Mit dem Landespreis ehrt das Ministerium erstmalig Kommunen in Nordrhein-Westfalen, die sich für die Bedarfe von Familien besonders engagieren.

„Die Auszeichnung ist eine tolle Ehre für die Stadt Gladbeck und zeigt, dass wir mit unseren Bemühungen, Gladbeck zu einer familienfreundlichen Kommune zu entwickeln, auf dem richtigen Weg sind“,

sagt Bürgermeisterin Bettina Weist zu der Ehrung. In ihrer Begründung hebt die Jury besonders die Gründung zahlreicher Initiativen wie etwa das Gladbecker Bündnis für Familie – Erziehung, Bildung, Zukunft, die Gladbecker Erklärung zum Zusammenleben in der Stadt und den Gladbecker Familienbericht hervor. Die Ergebnisse der ausführlichen Familienbefragung dienen als Leitlinie für die kommunale Familienpolitik der darauffolgenden Jahre. Als außergewöhnlich lobt die Jury das Bemühen der Stadt,

eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei Gladbecker Unternehmen zu fördern. „Unter den Bewerbungen der Kommunen war dieses Engagement einmalig“, stellt die Jury fest.

Der Preis ist mit jeweils 10.000 Euro dotiert. Das Preisgeld will die Stadt wieder in die Familienarbeit investieren



BESUCHERUMFRAGE DES KULTURBÜROS

Noch bis Freitag, 30. November, haben Bürger:innen die Möglichkeit, an einer umfangreichen Besucherumfrage teilzunehmen.

Die Umfrage wird vom Kulturbüro der Stadt Gladbeck in Zusammenarbeit mit den Landestheatern NRW und der Uni Paderborn organisiert und richtet sich sowohl an regelmäßige Besucher:innen von Kulturveranstaltungen als auch an Menschen, die seltener Veranstaltungen besuchen.

Ziel ist es, das kulturelle Angebot der Stadt noch besser auf die Bedürfnisse und Wünsche der Gladbecker:innen abzustimmen. Die Befragung dauert etwa zehn Minuten und ist anonym. Dazu den QR-Code scannen:



MEHR INFOS



DRITTE KULTURKONFERENZ DER STADT

Zur 3. Gladbecker Kulturkonferenz haben sich im September Kulturschaffende aus Gladbeck in der Mathias-Jakobs-Stadthalle getroffen. Rund 70 Akteur:innen aus dem Kulturbereich trafen sich zum Netzwerken und informierten sich über die Chancen und Herausforderungen der Künstlichen Intelligenz (KI) in der Kunst. Die von Bürgermeisterin Bettina Weist eröffnete Veranstaltung bot den Teilnehmer:innen zahlreiche Gelegenheiten, Wissen auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen.

Ein Highlight der Veranstaltung war das Speed-Dating-Format, das es den Teilnehmer:innen ermöglichte, in kurzen Gesprächsrunden ihre Erfahrungen und Perspektiven zu den verschiedenen Aspekten des Einsatzes von Künstlicher Intelligenz zu teilen.



FERNWÄRMEAUSBAU BALD FERTIG

Gute Nachrichten für Rentfort-Nord: die Verkehrsbehinderungen, die durch die Straßenbaumaßnahmen im Zuge des Fernwärmeausbaus entstanden sind, werden ab Anfang Dezember weitestgehend aus dem Stadtteil verschwinden. Dies teilte das Unternehmen Uniper Wärme GmbH bei einem Treffen mit Bürgermeisterin Bettina Weist und dem Verwaltungsvorstand der Stadt Gladbeck mit. Denn der größte Teil der Arbeiten an der neuen Fernwärmeleitung ist fertig gestellt, Anfang Dezember soll der Verkehr wieder ungehindert durch den Stadtteil fließen können. Insgesamt konnten so rund 1.300 Einheiten an das Fernwärmenetz angeschlossen werden. In wenigen Abschnitten finden noch Restarbeiten statt, vor allem bei der Wiederherstellung der Asphaltoberflächen.



KURZ NOTIERT

STADT FEIERT DEN SPORT

Die Stadt Gladbeck und der Stadt-sportverband haben bei der Gala „Sport goes Party“ in der Mathias-Jakobs-Stadthalle wieder herausragende Sportler:innen geehrt.

Bürgermeisterin Bettina Weist überreichte die Preise an: Till Morawietz vom TV Gladbeck als „Sportler des Jahres“, Nicole Maier vom SV 13 und Jutta Muttschall vom Schützenverein Gladbeck Mitte als „Sportlerin des Jahres“, die Inklusionsmannschaft von Adler Ellinghorst als „Mannschaft des Jahres“ und an Christiane Franke vom Tennisclub Rentfort als „Ehrenamtlerin des Jahres“.

Ermittelt wurden die Preisträger:innen durch eine Jury, in der neben Vertreter:innen von Stadt und Stadt-sportverband auch die Gladbecker Sportvereine jeweils eine Person stellen durften.

Moderiert wurde die Veranstaltung von Bürgermeisterin Bettina Weist und Radio-Moderator Timo Düngen. Bei der anschließenden Party gab sich die Gladbecker Band „Heimspiel“ die Ehre.

„Ihr seid es, die unsere Sportstadt tagtäglich mit Leben füllen, Euch in Euren Vereinen einbringt und so zu einem besseren Miteinander in unserer Stadt beiträgt“, hatte Bürgermeisterin Bettina Weist in ihrer Eröffnungsrede betont. „Wir feiern den Sport in unserer Stadt und uns als Gladbecker Sportfamilie.“



TERMINE UND EVENTS

Mittwoch, 30. Oktober, 19.30 Uhr
Bernd Stelter – Reg’ dich nicht auf.

Gibt nur Falten!

Mathias-Jakobs-Stadthalle
(Infos unter gladbeck.de)

Donnerstag, 31. Oktober, ab 21 Uhr
Gladbeck tanzt an Halloween
Mathias-Jakobs-Stadthalle

Donnerstag, 7. November, 19.30 Uhr
VHS: Townhall-Gespräch mit Vertreter:in des Auswärtigen Amtes

Mathias-Jakobs-Stadthalle

Samstag, 9. November, 19.30 Uhr
Der Elefantenmensch
Mathias-Jakobs-Stadthalle
(Infos unter gladbeck.de)

Dienstag, 12. November, 19.30 Uhr
InterMezzo: DreierPasch mit Benjami Eisenberg, Kai Magnus Sting und Makadée
Mathias-Jakobs-Stadthalle

AMTSBLATT

Die aktuellen Ausgaben des Amtsblattes mit den amtlichen Meldungen finden Sie unter folgendem Link - einfach den QR-Code scannen.



WICHTIGE NUMMERN

Zentrale
02043 / 99-0

Bürgeramt
02043 / 99-2999

Gladbeck Information
02043 / 99-2244

KOD
02043 / 99-2888

Zentraler Betriebshof
02043 / 99-2101

Ideen- und Beschwerdemanagement
02043 / 99-2616

Weitere Informationen finden Sie unter:
<http://rufnummern.gladbeck.de>

Scan mich!



8€
zzgl. Gebühren

Ab 4 Jahren

PETERCHENS MONDFAHRT

Sonntag, 3. November, 15 Uhr
Mathias-Jakobs-Stadthalle, Gladbeck

Vorverkauf: Eventim.de, Westticket.de, Kasse der Stadthalle, Mo-Do, 10-13 Uhr
Veranstalter: Stadt Gladbeck ■ Die Bürgermeisterin ■ Kulturamt



Stadt Gladbeck ■ Die Bürgermeisterin
Amt für Kommunikation und Stadtmarketing
Tel. 02043 / 99-2383
E-Mail. presse@stadt-gladbeck.de